



Vorschläge, um 1,04 Mrd. € und 764.000 t CO₂ zu sparen

Kontext-Institut mit Budget-Ideen

Umweltpolitik. Der gestiegene Druck für eine Budgetkonsolidierung eröffnet auch Chancen für die seit Langem geforderte Abschaffung klimaschädlicher Subventionen – sofern die Vorschläge gut argumentiert werden. Das glaubt man im Wiener Kontext Institut für Klimafragen. Dort wurden Maßnahmen für den Verkehrssektor präsentiert, durch die jährlich rund 1,04 Milliarden Euro eingespart und mindestens 764.000 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr vermieden werden sollen.

Die durch Studien abgesicherten Vorschläge würden auch in die Regierungsverhandlungen einfließen, so



KURIER/MICHAELA BRUCKENBERGER

**Kontext-Vorständin
Katharina Rogenhofer**

Kontext-Vorständin Katharina Rogenhofer. „Wir haben einen sehr guten Austausch mit Verhandlern in allen Parteien.“ Die mögliche Abkehr von Österreichs Ziel – Klimaneutralität 2040 – hält sie für „gefährlich“, zumal sie findet: „Wir könnten Frontrunner bei klimafreundlicher Technologie sein.“